



Konkret helfen!
**Damit Unterstützung
nicht in Sande verläuft.**



c/o Jan Kuhl
Holzweg 3
35398 Gießen
Tel.: 0641-9482126
e-mail: jan_kuhl@hilfefuerafrika.de

RUNDBRIEF FÜR DAS JAHR 2011

Liebe Freundinnen und Freunde von „Hilfe für Afrika .e.V.“!

Auch 2011 konnten wir, mit Ihrer Hilfe, die Projekte von „Hilfe für Afrika e.V.“ weiterhin unterstützen. Im Folgenden möchten wir Sie wieder über die Entwicklung der Projekte und die Arbeit unseres Vereins informieren.

Aktuelles über die Projekte

1 Das Projekt „Let me be a child“

Am 5. November 2011 wurde die zweite Projektstätte von Let me be a child in Doyogena (ca. 4 Autostunden von Addis Abeba entfernt) eingeweiht. Hier sollen 40 Kinder aus extrem armen Familien, nach dem Modell der "Insel" in Addis Abeba Unterstützung finden. Zur Einweihungsfeier war auch die Deutsche Botschaft vertreten. Beeindruckt von dem Projekt, hat die Deutsche Botschaft eine Spende von 9000 Euro für die Beschaffung des Mobiliars des Projekts bewilligt.

Wir von "Hilfe für Afrika" werden sowohl die "Insel" in Addis als auch das Doyogena-Projekt unterstützen.

Hilfe für Afrika e.V. konnte auch für das Jahr 2011 die Gehälter von zwei Mitarbeitern der Insel finanzieren. Weiterhin konnte HfA einen Beitrag zum Aufbau der kleinen Bücherei in der zweiten Projektstätte in Doyogena leisten.

Seit Oktober 2011 finanzieren wir die Ausbildung der Jugendlichen B.G. in "Tourism & Hotel Management". B.'s Mutter, die als Köchin in der "Insel" gearbeitet hatte, wird seit über

einem Jahr vermisst. Das Projekt hat, mit all seinen Mitarbeitern und Kindern, alle möglichen Wege zum Wiederauffinden der an Stummheit leidenden Frau ausgeschöpft - ohne Erfolg. B. selbst arbeitet als jugendliche Hilfskraft in der "Insel". Für B. ist der Verlust der Mutter sehr schwer zu ertragen. Als Reaktion wollte sie Äthiopien verlassen und nach Südafrika gehen, um dort, so wie viele junge Frauen aus Äthiopien Arbeit zu finden. In den meisten Fällen bedeutet das aber Ausbeutung mit extrem schweren Lebensbedingungen. Nasrin hat mit ihr mehrere Gespräche gehabt und hat dabei versucht ihr soweit wie möglich bei der Bewältigung des traumatischen Verlustes der Mutter zu helfen. Während dieser Gespräche nahm B. Abstand von ihrem Wunsch als billige Arbeitskraft ins Ausland zu gehen und sie äusserte den Wunsch zur Ausbildung an einem College in Addis Abeba in Tourism & Hotel Management. Sie wird weiterhin, neben ihrer Ausbildung, in der "Insel" als Hilfskraft arbeiten.

2 Die Afar-Schulen in Äthiopien

In unserem letzten Newsletter hatten wir Ihnen von der stattgefundenen Finanzierung von drei Afar-Schulen berichtet und auch davon, dass wir diese Schulen - zusammen mit unserem Projektpartner Mat Pines - weiterhin finanzieren wollten.

Hinzu kommen sollten drei weitere Afar-Schulen, die an Mat Pines heran getreten waren und um Finanzierung von Solar-Anlagen baten. Hilfe für Afrika e.V. hatte daraufhin eine weitere Finanzierung für die Schulen, die von Mat Pines betreut wurden, bewilligt.

Zu unserem Bedauern wurde Mat Pines die Arbeit an den Schulen von offizieller Seite erschwert und schliesslich untersagt und so konnten wir leider die von ihm genannten Afar-Schulen nicht mehr finanziell unterstützen. Mat Pines hat uns am 22. April 2011 den größten Teil der an ihm bereits übergebene Spende zurück erstattet.

Mit diesem Betrag haben wir u.a. die **Arabhara Grundschule** (siehe Newsletter 2010), die sich mitten in einer kargen trockenen Gegend befindet, mit Solarlicht ausgestattet. Inwieweit und in welchem Maße wir in der Zukunft diese Schule unterstützen können, ist z.Z nicht absehbar.

3 Das Schulhausprojekt in Sambia

Wir unterstützen weiterhin das Schulhausprojekt von Marco Sardella. Das neue Schulgebäude - auch mit unserer finanziellen Hilfe gebaut – steht. Ein solches Projekt braucht laufend Unterstützung und wir sind froh, dass wir in der Lage sind, es weiterhin mit Hilfe Ihrer Spenden unterstützen zu können. Weitere Informationen zum Projekt finden sich auch auf der Internetseite der OEW (www.oew.org).

4 Das ATD-Computer-Trainings-Programm für arme Jugendliche und das Dokumentarfilm-Projekt in Madagaskar

Lucas Rodwell, der seit 2005 unser Freund und Ansprechpartner für ATD Vierte Welt in Madagaskar war, hat seine Arbeit seit ca. Ende des Jahres 2011 in Madagaskar beendet. Zuvor hat er aber am Bau eines Bürogebäudes in Antohomadinika gearbeitet, das von HfA finanziert wurde.

Dazu schreibt Lucas: "The finished building is quite impressive, and will soon be fully functional. In fact, the professional integration project building is the first of three buildings to house ATD in the future, the other two being accommodation and offices. To work more efficiently, all ATD's projects have decided to move together to the new premises at the same time. However, this move will be in December, just before my final depart from Madagascar, so I will probably not see the building fully functional. Keny and Malala will be taking full advantage of the premises. I am very pleased that we have been able to provide such a place dedicated to the support of young people, in particular their search for employment."

Der Dokumentarfilm ist inzwischen fertig und HfA hat zwei Kopien erhalten. (Lange und kurze Fassung).

Die Nachfolger von Lucas - Keny und Malala - werden sich ggf. zwecks weiterer Unterstützung an HfA wenden. Lucas Rodwell hat sich bereit erklärt, uns auch aus der Ferne, beim Übersetzen und weiteren Fragen zu helfen.

Wir wünschen Lucas alles Gute für seine weitere Zukunft.

5 Neues von unseren ehemaligen Projekten

Dogodogo Straßenkinderprojekt

Bereits vor längerer Zeit wurde das Drop-In-Zentrum in der Mansfield Street geschlossen. Anfang dieses Jahres wurde das Kigogo Wohnheim aus finanziellen Gründen geschlossen. Das Gebäude wird jedoch weiterhin von dem Projekt für Büroarbeiten genutzt. Das Straßenkinderprojekt ist weiterhin aktiv, hat eine Reihe neuer Programme aufgebaut und ist vor allem in dem Berufsschulzweig in Bunju aktiv.

Dazu schreibt Bernhard Staub (Chairman des Projekts):

"Nur das Kigogo ist z.Z. geschlossen. Alle anderen Aktivitäten werden weiterhin nachgegangen. Das Kigogo wird noch als Büro gebraucht. Wir haben eine Aktivität, die das Fussballspielen unterstützt. Wir haben gut 10 Jugend Mannschaften. Seit einem Monat haben wir mit Schulunterricht auf der Straße angefangen. Zurzeit verhandeln wir mit UNICEF für ein Projekt, das Kinder/Jugend wieder mit den Familien auf dem Land vereinigt. Das Program soll gegen Childlabour arbeiten und das Kigogohome eine vorübergehende Auffangstelle sein. ... In Bunju wird weiterhin ausgebildet und die Freiwillige Jugend Feuerwehr ist nun eine wichtige zusätzliche Tätigkeit und Ausbildung geworden. ... Dazu kommt, dass wir nun mit PASADA 60 HIV kranke Kinder Nachmittags beschäftigen (ablenken) mit Aktivitäten wie Basteln, Zeichnen, Musik und Tanzen."

Jugendlichen in Tansania (individuelle Hilfe)

Wir sind weiterhin mit den jungen Männern in Kontakt, die durch die Individuelle Hilfe seitens HfA und den Weissen Vätern unterstützt wurden. Die meisten von ihnen haben ihre Ausbildung beendet. Diejenigen, die sich weiterhin in Ausbildung befinden, werden von den Weissen Vätern unterstützt, die dafür eine größere Spende erhalten hatten.

Einige der Jugendlichen haben geheiratet und eigene Familien gegründet.

Den jungen Männern, die 2011 ihre Ausbildung beendet haben, wünschen wir Glück für ihre berufliche Zukunft.

Spendensituation

Bezüglich der Spenden hatten wir wirklich ein sehr gutes Jahr. Neben vielen kleinen und mittleren einmaligen Spenden sowie unseren treuen Dauerspendern konnten wir drei Großspenden (über 1.000 €) verbuchen.

Liebe Freunde, mit euren / Ihren Spenden konnten wir im vergangenen Jahr viel für die im Rundbrief beschriebenen Projekte tun und damit einen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation vieler Menschen leisten.

Wir danken euch / Ihnen und hoffen, dass Sie uns auch im Jahr 2012 mit Ihren Spenden unterstützen!

Mit herzlichen Grüßen

Nasrin Siege (1. Vorsitzende), Volkhard Brandes (2. Vorsitzender), Jan Kuhl (3. Vors. und Kassenwart)

Bankverbindung „Hilfe für Afrika e.V.“:

Sparkasse Gießen

KN: 200 604 368

BLZ: 513 500 25

Anhang

Einnahmen und Ausgaben von „Hilfe für Afrika e.V.“

Januar 2011 – Dezember 2011

Einnahmen aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen	9.800 €
<hr/>	
Projekte	Ausgaben
Sambia Projekt	500 €
„Let me be a child“ Addis Ababa	1.500 €
"Let me be a child" vor Ort (Nasrin)	180 €
Ausbildung Jugendliche B. (vor Ort)	102 €
Ausgaben Solar Material (Mat Pines)	440 €
ATD Madagaskar	3.000 €
<hr/>	
<hr/>	
Ausgaben Total	6.037 €